

# Projekt StoppSturz / Projet Parachutes Sturzprävention in der Gesundheitsversorgung Projekt-Newsletter

Nr. 3 / August 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im vorliegenden Newsletter informieren wir Sie über Neuigkeiten im Projekt StoppSturz.

## **Gesamtprojekt**

### **Nationale Partnerorganisationen**

- Die FMH und das KHM konnten als neue Projektpartner gewonnen werden.

### **Kommunikation**

- Die Steuergruppe hat in der Sitzung vom 2. Juli das Projekt-Logo genehmigt. Die Anwendung des Logos ist in den CD-Leitlinien des Projekts StoppSturz geregelt (vgl. Beilage). Mit dem Projekt-Logo soll die Bildung einer Projekt-Identität sowie ein Wiedererkennungseffekt unterstützt werden.
- Für die Erstellung der Inhalte der Projekt-Website wurde am 15. Mai ein Redaktionsteam bestehend aus einer Vertreterin von BFU, Pro Senectute Schweiz und PHS konstituiert. Mittlerweile liegen die deutschsprachigen Texte vor. Die Projekt-Website wird voraussichtlich im September aufgeschaltet.

### **Nächste Termine der Projektorgane**

- Projektteam: 27. August 2019, 14:15 – 17:15 Uhr, in Zürich
- Steuergruppen-Ausschuss (StG-A): 25. September 2019, 14:15 – 17:15 Uhr, in Zürich
- Steuergruppe (StG): 14. November 2019, 09:15 – 12.15, in Olten

## **Projekte in den Kantonen**

- Mitte Juli konnte die Gesamtprojektleitung den «Planungsleitfaden Sturzprävention in der Gesundheitsversorgung» fertigstellen (vgl. Beilage) und den vier Pilotkantonen zukommen lassen. Der Planungsleitfaden baut auf dem Gesamtprojektplan des Projekts StoppSturz auf und bildet die gemeinsame Basis für die Entwicklung der kantonalen Umsetzungspläne. Am 26. September treffen sich die kantonalen Projektleitenden mit der Gesamtprojektleitung, um sich zu den kantonalen Umsetzungsplänen auszutauschen. Diese sollen per Ende Jahr finalisiert werden.
- Per 1. August haben Ursula Meier Köhler (Kanton SG) und Andri Cavegn (Kanton GR) ihre neu geschaffenen Stellen als kantonale Projektleitende angetreten. Heidi Schmocker (BE; interimistisch bis Ende Jahr) und Tania Schindelholz (Kanton JU) haben zuvor bereits die operative Projektleitung in ihren Kantonen übernommen.

## Teilprojekte

- Im **Teilprojekt «Spitalaustritt»** haben im Rahmen der Rekrutierung der Pilotspitäler erste Treffen in den Kantonen Graubünden und Jura stattgefunden.
- Im **Teilprojekt «Apotheken»** wurde zur weiteren Ausarbeitung der Massnahme «Medikamenten-Anamnese» eine Expertengruppe konstituiert, da die internationale Literatur hier keine klare Lösung aufzeigt. Es war vorgesehen, die Medikamenten-Anamnese unter dem Polymedikations-Check (PMC) mit den Versicherern abzurechnen. Da der PMC ab dem 1.7.19 neu nicht mehr via Grundversicherung abgerechnet werden kann, entfällt diese Finanzierungsquelle. Während für die Projektphase eine Finanzierung über den paritätisch geführten Qualitäts- und Forschungsfonds der Versicherer und Apotheker angestrebt wird, ist für eine nachhaltige Finanzierung der Dienstleistung das Gespräch mit den Versicherern aufzunehmen. Das Massnahmenpaket konnte aufgrund dieser Entwicklungen noch nicht fertiggestellt werden. Die Durchführung eines Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern der kantonalen Ärzteorganisationen zur Validierung des Massnahmenpakets wird voraussichtlich auf Ende 2019/Anfang 2020 verschoben.
- Die Arbeit im **Teilprojekt «Aufsuchende Sturzberatung»** wurde wegen eines Kapazitätsengpasses bei Pro Senectute Kanton Bern auf nächstes Jahr verschoben.
- Das **Teilprojekt «Medizinische Praxis-AssistentInnen MPA und Medizinische Praxis-KoordinatorInnen MPK (MPA/MPK)»**, soll redimensioniert werden. Die Steuergruppe ist in der Sitzung vom 2. Juli zum Schluss gekommen, dass eine Verkleinerung des Teilprojekts sinnvoll ist. Gründe dafür sind einerseits das knappe Gesamtbudget und andererseits der Umstand, dass es sich beim Teilprojekt MPA/MPK um komplexe Grundlagenarbeit handelt, die erst mittel- bis langfristig Wirkung zeigen wird und im Projekt deshalb nicht erste Priorität hat. In einem nächsten Schritt soll im Rahmen eines Austauschs mit den beteiligten Projektpartnern eine Bedarfsabklärung vorgenommen werden. Dieses Treffen ist für anfangs 2020 geplant.
- Im **Teilprojekt «Nationale Koordination und Multiplikation»** hat am 26. Juni das Kickoff-Meeting der Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von BFU, Pro Senectute Schweiz, Rheumaliga Schweiz, SRK, EVS und PHS stattgefunden. An diesem Meeting stellte sich heraus, dass zurzeit für eine übergeordnete Arbeitsgruppe keine Notwendigkeit besteht und ein jährliches Austauschtreffen ausreichend ist. Die zu behandelnden Themen sollen bei Bedarf in spezifischen Fachgruppen bearbeitet werden.
- Im **Teilprojekt «Hochschule»** wird die interprofessionelle Ausbildungseinheit zur Sturzprävention entwickelt. Diese wird im Herbst 2020 zum ersten Mal durchgeführt.
- Neues **Teilprojekt «Tools und Fortbildungsmaterialien»**: Die Überarbeitung und Bereitstellung der Tools und Fortbildungsmaterialien für die medizinischen und nicht-medizinischen Fachpersonen ist für die Gesamtprojektleitung mit grossem Aufwand verbunden – nicht zuletzt wegen zusätzlicher Absprachen mit den in das Projekt involvierten Verbänden und Organisationen sowie ad-hoc-Arbeitstreffen mit Fachexpertinnen und -experten. Die Steuergruppe hat deshalb die Bildung eines neuen Teilprojekts zu diesem Thema unter der Leitung von PHS gutgeheissen.

Beste Grüsse

Karin Faisst und Andy Biedermann

## Kontakt

### Steuergruppe

Karin Faisst | Leiterin Amt für Gesundheitsvorsorge Kanton SG | Präventivmedizinerin

[Karin.Faisst@sg.ch](mailto:Karin.Faisst@sg.ch)

### Gesamtprojektleitung

Andy Biedermann | Co-Geschäftsleiter  
PHS Public Health Services

[biedermann@public-health-services.ch](mailto:biedermann@public-health-services.ch)